

Lippischer



Staatsanzeiger

Nr. 28

Sonntag, den 20. März

1920

Inhalt: Namensänderung Knaup-Jürgen in „Knaupmeier“. S. 191. — Anrechnung des von Studierenden der Medizin, Zahnheilkunde, Tierheilkunde und Pharmazie bei den Grenzschutz- und freiwilligen Truppen abgeleisteten hilfsärztlichen Dienstes als Kriegsdienst. S. 191. — Änderung der Preise für Diphtherie-Heilserum. S. 191. — Ausbildungskursus für Fortbildungsschullehrer. S. 192. — Lehrer-Personalien. S. 192. — Neubefetzung der 2. Lehrerstelle mit Familienwohnung in Regen. S. 192. — Schiedsspruch in der Streitsache des Deutschen Metallarbeiterverbandes, Verwaltungsstelle Detmold gegen die Unternehmer der Metall-Industrie in Lippe. S. 195. — Errichtung von Quittungskarten-Ausgabestellen in Böbbel, Erdbroch und Eschenbroch. S. 195. — Errichtung eines Kaufmannsgerichts in Blomberg. S. 195. — Verschiedenes.

Die heute ausgegebene Nr. 9 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 25. Verordnung vom 20. März 1920 über die Einführung des Gesetzes betr. das Vorkaufsrecht der Gemeinden bei Grundstücksübertragungen, vom 23. Juli 1919 (G.-B. Bd. 26 S. 990) für die Gemeinden Hohenhausen, Wendlinghausen, Dehlentrop, Pivitsheide B. L., Holzhausen (Amt Horn) und Veldrom.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der Tagelöhner Knaup-Jürgen in Steinbeck bei Schötmar für sich und seine Nachkommen fortan den Namen „Knaupmeier“ als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 17. März 1920.

Lippisches Landespräsidium

Nr. 1757 a. Cl. Becker Neumann-Hofer Drake

Nach einer Verfügung des Reichsministers des Innern vom 4. Februar 1920 — II Nr. 12229 — soll den Studierenden der Medizin, Zahnheilkunde, Tierheilkunde und Pharmazie ausnahmsweise bis

bis zum 1. April 1920 der hilfsärztliche Dienst bei den Grenzschutz- und freiwilligen Truppen als Kriegsdienst angerechnet werden. Nach einer weiteren Verfügung des Reichswehrministeriums Abteilung Heeresleitung vom 23. Februar 20 I Nr. 336 (2. 20. S. A.) sollen Studierende der Medizin, Zahnheilkunde, Tierheilkunde und Pharmazie künftig nicht mehr in den Militär-sanitätsdienst eingestellt und die Vorhandenen bis zum 1. April 1920 entlassen werden.

Detmold, den 17. März 1920.

Lippische Regierung

J. B.

Nr. 5602./M Nr. 428.

Böhrmer

Bekanntmachung

über die Änderung der Preise für
Diphtherie-Heilserum.

Die Apothekenverkaufspreise für Diphtherie-Heilserum werden zur Ausgleichung der erhöhten Unkosten in den Apotheken bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

Nr. 0	200 Immunitätseinheiten,	bisher 1,00 Mk. auf 1,60 Mk.
Nr. I	600 Immunitätseinheiten,	bisher 2,15 Mk. auf 3,50 Mk.
Nr. II	1000 Immunitätseinheiten,	bisher 3,30 Mk. auf 5,50 Mk.
Nr. III . . .	1500 Immunitätseinheiten,	bisher 4,60 Mk. auf 7,70 Mk.
Nr. IV . . .	2000 Immunitätseinheiten,	bisher 6,40 Mk. auf 10,65 Mk.
Nr. V	3000 Immunitätseinheiten,	bisher 9,00 Mk. auf 15,00 Mk.
1 cem 500fach	bisher	2,30 Mk. auf 3,75 Mk.
2 cem	"	4,00 " " 6,70 "
3 cem	"	5,75 " " 9,75 "
4 cem	"	7,50 " " 12,80 "
6 cem	"	11,00 " " 18,75 "
8 cem	"	14,80 " " 25,50 "
12 cem	"	21,50 " " 37,50 "
16 cem	"	28,50 " " 50,00 "

Detmold, den 17. März 1920.

Vippische Regierung

J. B.

Nr. 6019.

Böhmer

Betreffend Ausbildungskursus für Fortbildungsschullehrer.

Am 7. April d. J., morgens 8 Uhr wird zur Ausbildung von Fortbildungsschullehrern in Metallarbeiten im Zeichenaal der Mädchenschule in Lemgo ein weiterer Kursus eröffnet werden. Teilnehmer aus der Lehrerschaft und aus Fachkreisen werden hierdurch eingeladen.

Mitzubringen sind Winkel von 30° und 45°. Reißbretter werden zur Verfügung gestellt.

Detmold, den 19. März 1920.

Vippische Regierung

Nr. 2100:

Ernst

Im Namen des Landespräsidiums sind berufen worden:

1. der Lehrer Schnare in Heiligenkirchen zum Lehrer an der Schule in Heiligenkirchen,

2. der Lehrer Schleef in Reken zum Lehrer an der Bürgerschule in Lemgo,
3. der Lehrer Fassemeier in Vega zum Lehrer an der Schule in Nienhagen A. Sch.,
4. der Lehrer Schoenfeld in Schlangen zum Lehrer an der Schule in Schlangen.

Die Berufung erfolgt zum 1. April 1920.

Detmold, den 20. März 1920.

Vippische Regierung, Schulabteilung

Nr. 2139.

Ernst

Die 2. Lehrerstelle mit Familienwohnung in Reken ist zum 1. April 1920 neu zu besetzen. Bewerber wollen ihre Meldungen durch den zuständigen Herrn Kreisschulinspektor bis spätestens zum 27. März 1920 hier einreichen.

Detmold, den 19. März 1920.

Vippische Regierung, Schulabteilung

Nr. 2140.

Ernst

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Georg Strack, geboren am 4. August 1888 in Löwenberg, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 1913/19 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 12. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 1913/19.

v. Ludwig

Beschreibung:

Alter: 31 Jahre. Größe: 1,63 m. Statur: gesetzt, stark. Haare: dunkelblond. Bart: kleiner Schnurrbart. Gesichtsfarbe: gebräunt. Kleidung: grauer abgetragener Anzug, grauer Filzhut, mit braunem Band, Stiefel und rote Krawatte.

Steckbrief.

Gegen den Kutscher Wilhelm Kühnholz aus Witten a. d. R., geb. daselbst am 27. April

1890, zuletzt in Lage, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 616/20 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 17. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 616/20.

v. Sudwiger

In der Nacht vom 6.—7. d. M. ist dem Landwirt Meier in Gumsfeld vom Felde im sog. „Kohlstadt“ in der Nähe der Landstraße Gumsfeld-Farmbeck eine Ringelwalze gestohlen worden. Die Walze ist dreiteilig, hatte in dem vorderen Teile 4 neue Stücke und besaß einen Wert von 1500 M. Nach den zurückgelassenen Fußspuren kommen als Täter zwei Mann in Frage, die eine Fußlänge von 28 cm haben. Die Walze ist höchstwahrscheinlich an Ort und Stelle auseinandergenommen und auf einem Wagen fortgeschafft.

Um Ermittlung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J 573/20 wird ersucht.

Detmold, den 10. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 573/20.

v. Sudwiger

In der Nacht vom 27./28. v. M. ist in dem Geschäftshause der Firma Busenmeyer & Co. in Lage eine Schaufensterscheibe im Werte von etwa 6000 M zertrümmert worden, offenbar zu dem Zwecke, Waren aus dem Fenster zu entwenden.

Ferner ist in derselben Nacht in dem Geschäftsbeweler in Schötmar gleichfalls eine Schaufensterscheibe im Werte von 5000 M zertrümmert und sind aus dem Fenster die Stoffe zu zwei Herrenanzügen im Werte von 1600 M entwendet worden. Die Stoffe sind dunkel, braun mit grau und grün karriert. In die Scheibe ist anscheinend mit einem Diamant ein Kreis geschnitten und darauf der ausgeschnittene Teil nach innen ausge schlagen.

Höchstwahrscheinlich sind beide Taten von denselben Personen verübt. Als Verdächtige kommen zwei junge Leute in Betracht, die gegen 8 Uhr des abends vor dem Busenmeyer'schen Laden stehend gesehen sind; der eine war groß, schlant und trug grauen Paletot, der andere von kleiner Statur.

Um Ermittlung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J 574/20 wird ersucht.

Detmold, den 10. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 574/20.

v. Sudwiger

Ich ersuche um Nachforschung nach dem Aufenthaltsort des Viehhändlers Ernst Silberbach aus Schötmar. Silberbach soll sich zuletzt viel in Herford aufgehalten haben. Er wird wie folgt beschrieben:

21 Jahre alt, blond, mittelgroß.

Detmold, den 12. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 2269/19.

v. Sudwiger

Am 19. v. M. ist dem Kaufmann Katzenstein im Demgo von der Diele seines Lagerhauses ein Fahrrad im Werte von 600 M gestohlen worden. Beschreibung des Rades: Torpedo-Freilauf mit doppelter Überetzung, nach oben gebogene Ventstange, schwarze Korkgriffe, Gummibereifung, gelbe Felgen, Rahmen: schwarz, rechtes Pedal neu, Sattel: lose.

Um Nachforschung nach dem Verbleib des Rades und dessen Beschlagnahme, Ermittlung und Festnahme des Diebes, sowie Nachricht hierher zu J 598/20 wird ersucht.

Detmold, den 13. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 598/20.

v. Sudwiger

In der Nacht vom 8./9. d. M. sind den Ziegler Scheding, Helming und Däwel in Hüllentrup aus der Räucherammer auf dem

Kolonate Nr. 93 daselbst 6 Seiten Speck, 5 Schinken, 12 Mettwürste, 21 Rohlwürste, 1 Sülze und mehrere Leber- und Blutwürste mittels Einbruchs gestohlen worden.

An Ort und Stelle ist ein weißer Strumpf zurückgelassen.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Sachen und deren Beschlagnahme, Ermittlung und Festnahme der Diebe, sowie Nachricht hierher zu J 610/20 wird ersucht.

Detmold, den 15. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 610/20

v. Sudwiger

In der Nacht vom 11./12. d. Mts. sind dem Kaufmann Theopold in Derlinghausen aus dem Schaufenster seines Ladens nachstehende Sachen mittels Einbruchs gestohlen worden: 30 m Kleiderneffell, 46,90 m Siamosen für Schürzen, 27 m Barchend für Hemden und Blusen, 11,05 m Barchend Velours für Blusen, 3 Stück Kinderleichen, 1 Dtz. Herrentragen, 1 Dtz. Molltücher (Kindertücher), 2 Stück Batisthäupchen, 3 Stück Schillertragen, 3 Stück weiße Beinkleider, 9 Stück Fests, je 9 m, 1 Stück Gardinenzacke, 1 Stück Gardinenkordel, 1 Stück Klöppelspiße, 1 Stück Klöppelburchsack, 1 Stück Wäschebesack, 4 Stück weiche Herrentragen, 1 Paar Manschetten, 9 Stück Waschlappchen, 2 Stück Robelmützen und 1 Stück Hohlbaum. Gesamtwert etwa 4200 M.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Sachen und deren Beschlagnahme, Ermittlung und Festnahme der Diebe, sowie Nachricht hierher zu J 612/20 wird ersucht.

Detmold, den 15. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 612/20.

v. Sudwiger

In der Nacht vom 23./24. v. Mts. sind dem Viehhändler Arensberg in Detmold aus seinem an der Papenbergstraße gelegenen Stalle 5 gefälzene Kalbfelle, 20 Winterhasenfelle, 30 Kaninchenfelle, 1 Hundfell (Wolfsbund), 1

trockenes Rehfell und 1 Scherling (gefälzen), im Gesamtwerte von 4325 M gestohlen.

Um Nachforschung nach den Fellen und deren Beschlagnahme, Ermittlung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J 521/20 wird ersucht.

Detmold, den 15. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 521/20.

v. Sudwiger

In der Nacht vom 11./12. d. Mts. sind dem Arbeiter Gusemann in Rüterbrof 4 Enten, 5 Hühner, 1 Brot, 1 Arbeitsrock und 2 wollene Decken im Gesamtwerte von 550 M mittels Einbruchs gestohlen worden. Die Tiere sind an Ort und Stelle abgeschlachtet und ihre Köpfe zurückgelassen.

Der Tat dringend verdächtig sind 2 junge Männer, die wie folgt beschrieben werden:

1. 17 bis 20 Jahre alt, mittelgroß, hellrotes Haar, Anzug aus feldgrauem Tuch;
2. 18 bis 20 Jahre alt, mittelgroß, dunkles Haar, dunkler Zivilanzug.

Die beiden Beschriebenen haben sich am 11. d. Mts. in verdächtiger Weise in Rüterbrof aufgehalten und angegeben, sie kämen von Detmold, suchten Arbeit und wollten weiter reisen in der Richtung nach Cassel.

Um Ermittlung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J 619/20 wird ersucht.

Detmold, den 16. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 619/20.

v. Sudwiger

Dem Rittergutspächter Feger in Wöbbel sind in den letzten Tagen von einer in der Nähe des Schafstalles auf dem Neffenberg stehenden dreiteiligen Ringelwalze, 2 Teile im Werte von etwa 1000 M gestohlen worden. Die Walzenteile werden mit einem Fuhrwerk fortgeschafft sein.

Um Nachforschung nach den Walzenteilen, die höchstwahrscheinlich bei Eisenhändlern ab-

gesetzt sein werden und deren Beschlagnahme, Ermittlung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J 620/20 wird ersucht.

Der Bestohlene hat eine Belohnung von 50 M. ausgesetzt.

Detmold, den 16. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 620/20.

v. Ludwig

In der Streitsache des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Verwaltungsstelle Detmold gegen die Unternehmer der Metall-Industrie in Lippe hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 6. d. Mts. folgenden Schiedsspruch gefällt:

„Der Schlichtungsausschuß erachtet einstimmig eine Erhöhung des Stundenlohnes um 0,75 M. vom 1. März d. J. für angemessen“.

Die Parteien haben den Schiedsspruch angenommen, die Unternehmer der Metall-Industrie jedoch nur mit der Maßgabe, daß die Spannung der Stundenlöhne zwischen Detmold und dem übrigen Lande von 5 auf 15 Pfg. erhöht wird.

Detmold, den 10. März 1920.

Der Schlichtungsausschuß

für den Landwehrbezirk Detmold

Böhmer Weber Düllmann Kühne

Ziegenbein Veins.

Bekanntmachung.

Wegen Erneuerung der Steinbahn wird die Landesstraße Leuchte-Hohenhausen auf etwa 14 Tage für den durchgehenden Fuhrverkehr gesperrt.

Das Fuhrwerk wird während dieser Zeit auf die Gemeindestraße Leuchte-Talle-Hohenhausen verwiesen.

Bemgo, den 16. März 1920.

Landesbauamt

Mit Wirkung vom 1. April 1920 werden folgende Quittungskarten-Ausgabestellen neu errichtet:

1. in Wöbbel (Inhaber Ernst Göder, Haus Nr. 79) für Wöbbel, Schieder (mit Meierei), Billerbeck, Borkhausen und Freismissen;

2. in Erdbbruch (Inhaber Wilhelm Schröder) für Altdonop, Cappel, Dalborn, Donop, Großenmarpe, Istrup (ohne Rassinggrund, Riechenberg und Holstenhöfen), Kleinenmarpe, Lüdershof und Möffenberg-Wöhren;

3. in Eschenbruch (Inhaber Polizeidiener Potthast) für Eschenbruch, Siekholz und Siekthof.

Ferner sind die Gemeinden Maspe und Siebenhöfen der Ausgabestelle Reelfkirchen angeschlossen, während die Gemeinde Billerbeck von dieser abgezweigt und der neuen Ausgabestelle in Wöbbel zugelegt ist.

Blomberg, den 10. März 1920.

Rippisches Verwaltungsamt

Nr. 1955.

Steneberg

Bekanntmachung.

Zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Dienst- oder Lehrverhältnis zwischen Kaufleuten einerseits und ihren kaufmännischen Angestellten oder Lehrlingen andererseits wird ein Kaufmannsgericht errichtet, welches den Namen:

Kaufmannsgericht zu Blomberg

führt. Sein Sitz ist in Blomberg. Sein Bezirk umfaßt die Ämter Blomberg, Schieder und Schwalenberg sowie die Städte Blomberg und Schwalenberg.

Die von der Rippischen Regierung genehmigten Sitzungen liegen in den Geschäftszimmern des Verwaltungsamts Blomberg sowie der Magistrate Blomberg und Schwalenberg

von Montag, den 22. d. Mts., ab

für die Dauer einer Woche während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Blomberg, den 12. März 1920.

Steneberg

Nr. 3040.

Landrat

Unter dem Pferdebestande des Landwirts
Mitkus in Grevenhagen ist die Räude aus-
gebrochen.

Detmold, den 15. März 1920.

Bippisches Verwaltungsamt
J. B.

Nr. 2231 I. Stodtmeister

Bekanntmachung.

Die unter dem Pferdebestande des Fuhrwerks-
besizers Friedrich Kampe hier selbst, Obereistr.
Nr. 176 ausgebrochene Räude ist erloschen.

Barntrup, den 16. März 1920.

Die Polizeiverwaltung

L. B. Nr. I 1071. Dueft

In unser Handels-Register Abt. A ist unter
Nr. 307 die Firma:

Hans Volhard

und als deren Inhaber der Kapitän zur See
a. D. Hans Volhard in Detmold eingetragen.

Geschäftszweig: Agentur- und Kommissions-
geschäft.

Detmold, den 9. März 1920.

G. = R. A Nr. 307. Bippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abt. A ist unter
Nr. 309 die Firma:

Trauringfabrik Amor,

Max Kemper

in Detmold und als deren Inhaber der Fabrikant
Max Kemper in Detmold, Krumme Straße ein-
getragen.

Detmold, den 15. März 1920.

G. = R. A 309. Bippisches Amtsgericht I

Die unterm 18. Juni 1909 ausgesprochene
Entmündigung des Zieglers Friedrich Schnitger
aus Hüllentrup, jetzt in Bahmbederheide ist auf-
gehoben.

Vemgo, den 12. März 1920.

XI. 36/09. Das Amtsgericht II

In das Handels-Register B des unter-
zeichneten Amtsgerichts ist heute zu der unter
Nr. 14 eingetragenen Firma: Direktion der
Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Vemgo ein-
getragen:

Der Rechtsanwalt a. D. Dr. Hermann
Fischer ist aus der Zahl der persönlich haftenden
Gesellschafter ausgeschieden.

Vemgo, den 17. März 1920.

G. = R. B 14. Bippisches Amtsgericht I

In das Genossenschaftsregister ist zu Nr. 3
Darlehnskassenverein zu Heiden,
c. G. m. u. H.

eingetragen:

Die Genossenschaft ist durch Beschluß der
Generalversammlung vom 16. Juni 1919 auf-
gelöst. Als Liquidatoren sind die Herren Heumann,
Lage und Büngeener, Heiden bestellt.

Lage, den 13. März 1920.

G. = R. Nr. 3. Das Amtsgericht

In das Güterrechtsregister ist unter Nr. 172
eingetragen worden, daß die Eheleute Kaufmann
Karl Schumacher und Elisabeth Schumacher
geborene Rudolph, zu Bad Meinberg Nr. 167
am 10. März 1920 die Verwaltung sowie den
Nießbrauch des Ehemannes am Vermögen der
Ehefrau ausgeschlossen und Gütertrennung ver-
einbart haben.

Hörn i. L., den 12. März 1920.

G. R. 172. Das Amtsgericht